

Pressemeldung

Jahreshauptversammlung 2010:

BHS tabletop AG rechnet in 2010 wieder mit Gewinn

Geschäftsjahr 2009: Begrenzter Verlust trotz Umsatzrückgang / Effektives Kostenmanagement / Keine Dividende / Erfolgreicher Großauftrag: Ausstattung der WM-Stadien in Südafrika / Positive Prognose für 2010

Selb / München, 23. Juni 2010. Aufgrund der Wirtschaftskrise war die Umsatzsituation des BHS tabletop Konzerns, Selb (Wertpapier-Kenn-Nummer 610200), im Geschäftsjahr 2009 unbefriedigend: Der Umsatz sank um 14,9 Prozent auf 76,1 Mio. Euro (2008: 89,4 Mio. Euro). Aufgrund frühzeitig eingeleiteten Gegensteuerungsmaßnahmen sowie einem stringenten Kosten- und Bilanzmanagement konnten die Auswirkungen auf das Jahresergebnis und die Bilanz begrenzt werden. Das gab der BHS tabletop Konzern auf seiner heutigen Hauptversammlung in München bekannt. Trotz der unbefriedigenden Absatzsituation, die die drei Marken Bauscher, Tafelstern professional porcelain und Schönwald im letzten Jahr gleichermaßen betraf, konnte das Unternehmen seine Stellung als Weltmarktführer für Profi-Porzellan für das Hotel- und Gastronomiegewerbe sowie für die Gemeinschaftsverpflegung behaupten. Die gesamte Branche litt 2009 unter den weltweit einbrechenden Umsätzen und verzeichnete nach Angaben des Verbandes der Keramischen Industrie (VKI) einen Umsatzrückgang von 17,4 Prozent.

Für das laufende Geschäftsjahr zeigt sich die BHS tabletop AG wieder optimistischer – auch dank diverser Großprojekte, die in den letzten Monaten erfolgreich durchgeführt werden konnten, darunter die Ausstattung der VIP-Bereiche der Fußballstadien des Turniers in Südafrika. Dabei handelt es sich um einen der größten Aufträge der Unternehmensgeschichte.

Begrenzter Verlust / Solide Bilanz

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 beträgt das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) 3,5 Mio. Euro gegenüber 8,7 Mio. Euro im

Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beläuft sich auf minus 0,6 Mio. Euro gegenüber 4,6 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2008, das Ergebnis vor Steuern (EBT) in 2009 auf minus 2,2 Mio. Euro (Vorjahr: 2,9 Mio. Euro).

Das Nachsteuerergebnis weist für das Geschäftsjahr 2009 einen Fehlbetrag in Höhe von minus 4,9 Mio. Euro aus nach 2,9 Mio. Euro im Vorjahr. Dieser hohe negative Differenzbetrag zwischen dem Vor- und Nachsteuerergebnis in Höhe von minus 2,7 Mio. Euro resultiert aus der Anpassung der nach den Rechnungslegungsvorschriften des IFRS anzusetzenden latenten Steuern, die jedoch zu keinem Liquiditätsabfluss führen.

Trotz des negativen Geschäftsverlaufs in 2009 verfügt der BHS tabletop Konzern über eine gute Kapital- und Finanzausstattung. Das Eigenkapital beträgt 30,3 Mio. Euro (Vorjahr: 37,0 Mio. Euro), die Eigenkapitalquote 38,6 Prozent (Vorjahr: 44,5 Prozent). Die liquiden Mittel konnten gegenüber dem Vorjahr sogar auf 12,3 Mio. EUR deutlich erhöht werden.

Aufgrund der negativen Ergebnissituation hat die BHS tabletop AG auf der heutigen Hauptversammlung beschlossen, für das Geschäftsjahr 2009 keine Dividende auszuschütten.

Ausblick 2010: verhalten positiv

Für das Gesamtjahr 2010 erwartet die BHS tabletop AG einen verhalten positiven Geschäftsverlauf, nachdem man zu Beginn des Jahres noch von einem lediglich ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen war. Insbesondere das Auslandsgeschäft soll weitere positive Beiträge leisten. „Wir gehen stärker in das laufende Geschäftsjahr und in die folgenden Jahre, als wir es vor der Krise waren“, sagte Hans G. Beckmann, Vorstandsvorsitzender der BHS tabletop AG, auf der Hauptversammlung. „Das erste Halbjahr 2010 hat sich erfolversprechend entwickelt: Aktuell zeigt das laufende Jahr ein Umsatzplus von ca. 15%. Für das Gesamtjahr geht der Vorstand wieder von einem positiven Ergebnis aus.“

Für weitere Informationen:

Christian Horwedel, Engel & Zimmermann AG
Agentur für Wirtschaftskommunikation, 82131 Gauting
Tel: 089-89 35 63 3, Fax: 089-89 39 84 29
Email: info@engel-zimmermann.de